

## Ein Porträt in Kürze

### Schweizerische Gemeinnützige Gesellschaft

Die Schweizerische Gemeinnützige Gesellschaft (SGG) schafft aus Anlass ihres 200jährigen Bestehens im Jahre 2010 die gesamtschweizerische Internetplattform [www.intergeneration.ch](http://www.intergeneration.ch) zur Förderung der Generationenbeziehungen innerhalb und ausserhalb der Familie.

Die SGG fördert Gemeinnützigkeit und Freiwilligkeit, den Austausch und den Diskurs zu zentralen Fragen des Zusammenlebens. Sie gründet neue Projekte und Programme und unterstützt Dritte, welche sich ums Gemeinwohl kümmern. Stellvertretend seien hier neben der neuen Generationenplattform [intergeneration.ch](http://intergeneration.ch) die beiden Programme SeitenWechsel, JobCaddie und die Studie Freiwilligen-Monitor genannt. Im Auftrag der Eidgenossenschaft verwaltet und pflegt sie die Rütli-Wiese als ein identitätsstiftendes Symbol des schweizerischen Bundesstaates.

Die SGG bringt Menschen und Organisationen zusammen, die sich für gesellschaftliche Entwicklungen und im Dienste aller, für sozialen Ausgleich und für die situationsgerechte Stärkung von Beteiligten einsetzen. Dabei arbeitet die SGG mit Partnern aus Politik, Zivilgesellschaft, Wissenschaft, Wirtschaft, Bildung, Kultur und Sozialwesen im In- und Ausland zusammen.

Sie nimmt an der politischen und gesellschaftlichen Diskussion über Themen der Gemeinnützigkeit und des Gemeinwohls teil und engagiert sich für die Verbreitung eines sozialen Verantwortungsbewusstseins in der Bevölkerung.

Die ethischen Grundsätze der SGG entspringen einem humanistisch geprägten aufgeklärten Denken, welches dem Bürger im Staat seine individuelle Freiheit gewährleistet, aber auch deutlich macht, dass in einem sozialen Gefüge Gemeinnutz notwendig ist und einem verabsolutierten Eigennutz entgegen gestellt werden muss.

Sie finanziert sich aus Vermögenserträgen, Legaten und über Freiwilligenarbeit.